

Dem Gemeinde-Konzept fehlt Bürgerbeteiligung

Verantwortliche wünschen sich mehr Engagement

HENSTEDT-ULZBURG. Mit den ersten Bürgerveranstaltungen zum Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept (Igek) sind Kristi Grünberg und Martina Pfalzgraf, die Verantwortlichen des Igek-Projektteams, zwar zufrieden – allerdings wünschen sie sich eine höhere Beteiligung. Dem stimmt Bürgermeister Stefan Bauer zu. Mit durchschnittlich 20 Teilnehmern – davon eine Gruppe, die an allen Treffen teilnimmt – seien weniger Bürger als gedacht aktiv und würden ihre Wünsche und Visionen für ihre Kommune vortragen und erarbeiten. „Ein höheres Engagement ist wünschenswert“, sagt Bauer.

Bislang sind neben der Auftaktveranstaltung im Bürgerhaus die Treffen in Götzberg und Ulzburg gelaufen. Zudem haben sich über die Internetseite der Gemeinde Bürger in den Prozess eingebracht. „Es kommt relativ viel online“, berichtet Grünberg. Mehr als 500 Anregungen sind eingereicht worden.

Erfolgreich gelaufen ist der Aktionstag der beiden Behindertenbeauftragten Britta

Brünn und Uta Herrring-Vollmer, dessen Ergebnisse ins Konzept einfließen sollen. So wurde kritisch gesehen, dass die Ampelphasen am Rhener Marktplatz zu kurz seien. Auch die Schließung der Sparkassenfiliale auf dem Rhen kommt bei Bürgern nicht gut an. Weiterer Kritikpunkt: Rollstuhlfahrer haben Probleme bei der Nutzung der AKN, denn manchmal sei der Eingangsbereich zum Aufzug am Bahnhof mit Fahrrädern zugestellt, der Lift sei ab und an de-



Kristi Grünberg wünscht sich eine höhere Beteiligung der Bürger. FOTO: NICOLE SCHOLMANN

fekt, und es komme vor, dass es im Aufzug unangenehm riecht. „Auch ist der Spalt zwischen Zug und Bahnsteig an manchen Haltestellen viel zu groß“, bemängeln die Beauftragten.

Neben Menschen mit Behinderungen sollen für das Konzept ein Seniorengespräch in der Kulturkate und ein Aktionstag für Jugendliche auf die Beine gestellt werden. Abschließend ist eine Auswertung vorgesehen. Für Ende des Jahres ist die erste Bürgerwerkstatt geplant. Die gut 50 Gutachten und Konzepte, die im Laufe der vergangenen Jahre von der Politik in Auftrag gegeben und fertiggestellt worden waren, werden ebenfalls in das Konzept eingearbeitet.

Weitere Bürgerbeteiligungen finden am Freitag, 1. Juni, im Mehrzweckraum der Lütte School (Ulzburg-Süd) statt. Am Freitag, 8. Juni, sind die Einwohner vom Rhen im SVR-Treff willkommen. Im Gemeindehaus der Erlöserkirche in Henstedt ist die Beteiligung für Freitag, 22. Juni, geplant. Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr. nib